



**Betreff:**

öffentlich

**Namensgebung Potsdamer Schulen**

Einreicher: GB Bildung, Kultur und Sport

Erstellungsdatum 23.05.2017

Eingang 922: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:	Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung		
07.06.2017		
Gremium		
Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Gymnasium Potsdam West im OSZ I wird zum Schuljahr 2017/2018 an den Standort Haeckelstraße 72, 14471 Potsdam umziehen und erhält den Namen:

Hannah – Arendt - Gymnasium

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf

zur Information



Begründung:

Gemäß § 99 Abs. 3 BbgSchulG in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2002, zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 25. Januar 2016, soll der Schulträger der Schule einen Namen geben. Die Namensgebung erfolgt im Einvernehmen mit der Schule.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 02. Dezember 2015 beschlossen, dass zum Schuljahr 2016/2017 am Standort Haeckelstraße ein dreizügiges Gymnasium errichtet wird (DS 15/SVV/0698).

Die sich am Standort Haeckelstraße befindende Leonardo da Vinci Gesamtschule sollte zum Schuljahr 2016/2017 in einen Neubau im Bornstedter Feld umziehen. Auf Grund von Bauverzögerungen konnte der Umzug nicht zum vorgesehenen Termin erfolgen. Das Gymnasium hat den Schulbetrieb zum Schuljahr 2016/2017 am Standort Jägerallee 23 A unter dem Namen Gymnasium Potsdam West im OSZ I aufgenommen. In den Sommerferien 2017 wird der Umzug an den Schulstandort Haeckelstraße 72, 14471 Potsdam erfolgen.

In Vorbereitung des Schuljahres 2017/2018 haben sich Schüler, Lehrer und Eltern umfassend mit der Namensgebung ihrer Schule beschäftigt. Die Schulkonferenz hat in ihrer Beratung am 04. April 2017 einstimmig beschlossen, ihre Schule

Hannah – Arendt - Gymnasium

zu nennen.

Schüler, Eltern und Lehrer haben sich bei der Entscheidung daran orientiert, dass der Schulname zum Schulprofil passen soll. Diskutiert und abgestimmt wurden fünf Namensvorschläge. Kriterien der Namensfindung waren der Bezug zu Potsdam, Aussprechbarkeit, Schulprofil (Wirtschaft/Politik), Engagement für Menschenrechte und Einmaligkeit.

Anlagen:

Antrag der Schule

Beschluss der Schulkonferenz

Auszug aus dem Protokoll der Schulkonferenz

Gymnasium Potsdam West, Im OSZ1, Jägerallee 23A, 14469 Potsdam



## Antrag auf Gewährung des gewünschten Schulnamens für das neue Gymnasium in der Häckelstraße

Potsdam, den 06. April 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Rücksicht auf § 99 (Wirkungskreis des Schulträgers) des Brandenburgischen Schulgesetzes, Absatz (3)

„Der Schulträger soll der Schule neben der Bezeichnung gemäß § 16 oder § 30 Abs. 4 einen Namen geben. Dem Namen kann ein Hinweis auf das Profil oder die besondere Prägung der Schule beigelegt werden. Die Namensgebung erfolgt im Einvernehmen mit der Schule.“

beantragen wir hiermit, dass unsere Schule in Zukunft (ab dem Schuljahr 2017/2018) den

Namen **Hannah Arendt Gymnasium** tragen soll.

Beigefügt finden Sie

1. den Beschluss unserer Schulkonferenz vom 4.4.2017,
2. das dazugehörige Protokoll (Punkt 4.),
3. die Begründung zur Namenswahl und
4. eine Zusammenfassung des Namensgebungsprozesses an unserer Schule.

Wir bitten um Ihre Zustimmung zu unserer Wahl.

Mit freundlichen Grüßen

  
Dominik Jungermann  
kommissarische Schulleitung

Gymnasium Potsdam West  
Im OSZ 1  
Jägerallee 23A  
14469 Potsdam  
Telefon: 0331 - 269 6220  
Fax: 0331 - 269 6221  
[gymnasium.haekkelstr@gmail.com](mailto:gymnasium.haekkelstr@gmail.com)



## Beschluss zur Namensgebung

4. April 2017

Die Schulkonferenz des Gymnasiums Potsdam West, welche am 4. April 2017 tagte, hat beschlossen, dass der zukünftige Name des Gymnasiums (ab Schuljahr 2017/2018)

# Hannah Arendt Gymnasium

lauten soll.

Anwesende: Schüler/innen	Megan Kieslich	7.3	
	Caspar Zenker	7.3	
	Arthur Altmann	7.2	
Eltern	Frau Weber	7.3	(Vorsitzende)
	Herr Vietzke	7.3	(stellv. Vorsitzender)
	Herr Lange	7.1	
Lehrkräfte	Frau Haseloff	7.2	(Protokollantin)
	Herr Jungermann		(komm. Schulleiter)
	Herr Schulz		

Die Mitglieder der Schulkonferenz waren vollzählig anwesend und somit beschlussfähig.

Folgende Stimmverteilung erfolgte beim Beschluss:

Für den oben genannten Namen haben gestimmt.	9
Für den oben genannten Namen haben nicht gestimmt.	0
Bei der Abstimmung haben sich enthalten.	0

04.04.2017 / Weber  
 Datum, Unterschrift  
 Schulkonferenzvorsitzende

04.04.'17 Dr. Haseloff  
 Datum, Unterschrift  
 Protokollantin

4.4.2017  
 Datum, Unterschrift  
 Schulleiterin

Gymnasium Potsdam West  
 Im Osz 1  
 Jägerallee 23A  
 14469 Potsdam  
 Telefon: 0331 - 289 6220  
 Fax: 0331 - 289 6221  
 gymnasium.haeckelstr@gmail.com

## **Auszug aus dem Protokoll der Schulkonferenz vom 4.4.2017 (Punkt 4)**

### **Schulkonferenz des Gymnasiums Potsdam West am 4.4.2017**

#### 4. Schulnamensgebung:

- Hinweis zur Verschwiegenheit
- Vorstellung des Verfahrens zur Namensgebung durch Herrn Schulz durch PP-Präsentation
- Steuergruppe „Schulname“ bestehend aus 5 Mitglieder der Schule
- Einbindung der Eltern, SuS sowie aller Mitglieder der Schule
- kriteriengeleitete Vorauswahl durch die Steuergruppe auf 5 Namen
- Stimmungsbild der Schüler- und Elternschaft zur Vorauswahl (Einbindung aller Beteiligter der Schule)
- Beschlussfassung durch die Schulkonferenz zu einem konkreten Namen
- Nächster Schritt ist die Stadtverordnetenversammlung
- Namensgebungsfest
  - o Schülerwettbewerb zum Logo der Schule
  - o Ggf. Schulsong
- Vorstellung der Kriterien (Schulprofil – Wirtschaft/Politik; Frauen/Menschenrechte; Bezug zu Potsdam, Aussprechbarkeit, Einmaligkeit) – Summe von 6 Punkten, ab 5,5 Punkten – Vorauswahl der 5 Kandidatinnen
- Ergebnis: 1. Hannah Arendt Gym; 2. Marlene Dietrich Gym., Hildegard Hamm-Brücher Gym., Margarete Buber-Neumann Gym., Eleonore Prochaska Gym.
- Herr Jungermann leitet zur Diskussion über
- Megan: Nachfrage zum Vorschlag „Sonnengymnasium“
- Arthur: Nachfrage zum Verfahren, erkundigt sich zum hypothetischen Fall einer Ablehnung durch die Schülerschaft – Verweis auf das Stimmungsbild der Schülerschaft und Elternschaft
- Frau Weber: möchte das Stimmungsbild in die Entscheidung einfließen lassen
- Herr Lange: Wertschätzung der Umfrage nutzen; Nachfrage zum Namen Regine Hildebrandt Gymnasium
- Frau Haseloff: Schwerpunktlegung auf die Einmaligkeit des Schulnamens zugunsten von Eleonore Prochaska, da es noch keine Schule dieses Namens gibt
- Beschluss:
  - o Einstimmigkeit: Hannah Arendt Gymnasium
- Frage nach der Bekanntgabe des Namens – ist momentan noch nicht bekannt, da der weitere Prozess beobachtet werden muss